

Anmeldung

Vorname: _____

Nachname: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich melde mich für folgende Workshops an:

Workshop-Phase 1:



Workshop-Phase 2:



Der Kostenbeitrag beträgt 10 Euro und ist vor Ort zu entrichten. Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung

per Fax an: **030 22 50 22 21**
per Mail an: **katja.imholz@lsvd.de**
telefonisch: **030 91 90 16 27**

Veranstalter und Kontakt

Regenbogenfamilienzentrum und Konsultationsangebot des BLSB e.V.

Cheruskerstr. 22
10289 Berlin
Tel.: 030 90911628
www.regenbogenfamilien.de

in Kooperation mit der
Alice Salomon Hochschule Berlin



Veranstaltungsort und Anfahrt

Alice Salomon Hochschule

Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin

U Bahnhof Hellersdorf
Ausgang Riesaer Str./ Alice-Salomon-Platz
Bus X54, Bus 19
Tram 18, Tram M6

gefördert von:



Das Landesprogramm Berliner Familienzentren ist eine Initiative der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in Kooperation mit den Berliner Jugendämtern. Weitere Informationen finden Sie unter www.berliner-familienzentren.de



durchgeführt von:



Lebensort Familie Vielfalt als Herausforderung

Eine Tagung für Fachkräfte
und Studierende aus den
Bereichen Pädagogik, Bildung
und Familienarbeit

Dienstag, 06.09.2016
9:30 - 18:00 Uhr

Alice Salomon Hochschule
Alice-Salomon-Platz 5
12627 Berlin



Einladung zur Fachtagung

Familien sind vielfältig. Menschen leben in verschiedensten Lebensformen miteinander. Jedoch wer als Familie anerkannt wird und wer nicht, dieser Diskurs wird in unserer Gesellschaft noch immer kontrovers und emotional geführt. Mit den Angeboten dieser Fachtagung wollen wir über die aktuelle politische, rechtliche und gesellschaftliche Situation von Regenbogenfamilien informieren, mit Ihnen als Fachpersonen ins Gespräch kommen und gemeinsam Ideen entwickeln, wie strukturelle Benachteiligungen abgebaut und eine Willkommenskultur für Regenbogenfamilien installiert werden kann. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm und wir freuen uns auf anregenden Austausch.

Ablauf

09:30	Anmeldung
10:00	Eröffnung / Grußworte
10:15	Vortrag mit Rückfragen und Diskussion „Familie ist da, wo Kinder sind – Regenbogenfamilie werden und sein! Michaela Herbertz-Floßdorf
11:15 -11:30	Kaffeepause
11:30 -13:00	Workshop-Phase 1
13:00 -14:00	Mittagspause zur freien Verfügung*
14:00 -15:30	Workshop-Phase 2
15:30 -15:45	Kaffeepause
15:45	Grußwort der Staatssekretärin für Jugend und Familie Siegrid Klebba und World-Café
16:45	Auswertung
17:00	Lesung: „Und was sagen die Kinder dazu?“ mit Autorin Uli Streib-Brzić
17:45 -18:00	Abschluss und Ausklang

Gesamtmoderation: Carolin Ausserer

* Für die Verpflegung in der Mittagspause stehen verschiedene Einrichtungen in der Umgebung zur Verfügung.

Workshop 1

„Vorurteilsbewusste Zusammenarbeit mit (Regenbogen-)Familien nach dem Anti-Bias-Ansatz“

Regenbogenfamilie ist nicht gleich Regenbogenfamilie! Der Anti-Bias-Ansatz schaut genauer hin und hilft uns festzustellen: Neben der sexuellen Orientierung der Eltern gibt es Faktoren wie die Familienform, die Familienkultur, die Religion, ethnische Zuschreibungen, den sozialen Status, die Familiensprache(n) wie auch körperliche Fähigkeiten und Einschränkungen, die im Aufwachen der Kinder eine Rolle spielen – und zu all diesen Aspekten können ihnen Vorurteile und Diskriminierungen begegnen. In diesem Workshop geht es um eine Einführung in den Ansatz und darum, die eigene Sensibilität für die vielfältigen Lebensrealitäten der Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, zu erweitern.

Referentin: Berit Wolter, Fortbildnerin und Beraterin zu Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung®

Workshop 2

Alles was Recht ist.

Der Workshop gibt einen Überblick über die Rechtslage von Regenbogenfamilien im Vergleich zur Rechtslage heterosexueller Familien. Themenbereiche, wie Vielfalt und Entstehung von Regenbogenfamilien, die Sicht der Kinder, die Sicht der Väter oder auch die Konfliktberatung finden Berücksichtigung.

Referentin: Rechtsanwältin Alexandra Gosemärker

Workshop 3

Wer liebt hier eigentlich wen...?

Wie wird man eigentlich lesbisch, schwul oder bi? Und was sind Regenbogenfamilien? Diese und andere Fragen stellen sich Kinder und Jugendliche immer wieder. In diesem Workshop geht es um die Frage, wie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schule und anderen Einrichtungen für sexuelle Vielfalt sowie unterschiedliche Familienformen sensibilisieren können. Neben dem Kennenlernen von Methoden für den Unterricht möchten wir Raum für Fachfragen und Austausch untereinander bieten.

Referentin: Anna Lena Schnaars, M. Sc. Health Promotion and Health Education, LSVD Community Gaymes

Workshop 4

Familie Willkommen! Vielfalt in der pädagogischen Beratungsarbeit

Im Mittelpunkt des Workshops steht die Vielfalt von Familien-, Lebens- und Liebesformen. Es werden Impulse gegeben, wie eine Willkommenskultur geschaffen werden kann, in der sich alle Familien angesprochen und in Ihrer Institutionen wohl und willkommen fühlen. Dazu soll mit Hilfe von Begriffsklärungen und Reflexionsmethoden ein Bewusstsein geschaffen werden.

Referentinnen: Katja Imholz, Dipl.-Sozialpädagogin und Projektleitung Konsultationsangebot Regenbogenfamilien und Daniela Kühling, Dipl.-Sozialpädagogin und Sexualpädagogin im Regenbogenfamilienzentrum

Workshop 5

„Wunsch und Wirklichkeit – die besonderen Herausforderungen für Regenbogenfamilien im Alltag“

Der Alltag von Regenbogenfamilien unterscheidet sich in vieler Hinsicht nicht von dem anderer Familien. Trotzdem stehen sie immer wieder vor besonderen Herausforderungen. Nicht nur, dass es evtl. besonderer Anstrengungen bedurfte, aus dem Kinderwunsch eine Familie entstehen zu lassen. Die derzeitige rechtliche Situation erschwert viele Alltagssituationen in Kita, Schule, Behörden, Nachbarschaft, aber auch in der eigenen Familie, oftmals verbunden mit Diskriminierungserfahrungen. Der Workshop soll zeigen, welche Erfahrungen Regenbogenfamilien in unserer Gesellschaft machen und eine Diskussion über Ist- und Soll-Zustand ermöglichen.

Referentinnen: Constanze Körner, Leiterin Regenbogenfamilienzentrum; Prof. Dr. Susanne Benner, Alice Salomon Hochschule Berlin

